

Referenzen und Initialen

i.A.22.14.7.3. - BIC/cb/ta

Adresse (für Telex an Dritte)

Chiffriert

 Ja
 Nein

Priorität

 Norm.
 Dring.
 Flash

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Info und Presse

Seite-Nr.

1

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode
wochentx					

W o c h e n t e l e x 27/84 V e r t r a u l i c h

Besuch pakistanischen Aussenministers Yakub Khan in Bern: Am 25. Juni empfing BR Aubert (CFA) den pakistanischen Aussenminister Yakub Khan (YK). Es handelte sich um den ersten offiziellen Besuch eines pakistanischen AM in Schweiz.

CFA erläuterte YK Grundsätze unserer Aussenpolitik. Bot auch für Zukunft Gute Dienste an, wovon Pakistan schon zweimal profitieren konnte (Indien-Konflikt und neuerdings UN-Bemühungen um Lösung in Afghanistan). Brachte 2 konkrete Anliegen vor: Ratifizierung Zusatzprotokolle Genfer Konvention; Frage, ob sich Pakistan bei blockfreien und islamischen Staaten für Annahme UN-Konventionprojekts gegen Folter einsetzen könnte.

YK versprach, sich für Beschleunigung Ratifizierung einzusetzen und sagte Prüfung zweiten Anliegens zu. Dankte für schweizerische Entwicklungshilfe und Gute Dienste. In bemerkenswert kompetenter Weise erläuterte YK schwierige Lage Pakistans in einer durch vornehmlich drei Krisenherde, nämlich Afghanistan, Golfkrieg und Naher Osten, akut entzündeten ("inflamed") Weltregion. Afghanistan: Von nächster Runde Genfer Verhandlungen sind vielleicht Fortschritte, aber keine spektakulären Resultate zu erwarten. Lösung müsste für die UdSSR sicherstellen, dass Afghanistan nach Abzug sowjetischer Truppen nicht als Plattform ihrer Gegner benützt wird (internationale Garantien). Unabdingliche Bedingung aus pakistanischer Sicht bleiben

Letzte Zeile

Datum: 2.7.84
 Tel. intern 31.53

Visum:



Referenzen und Initialen

Adresse (für Telex an Dritte)

Chiffriert

Ja

Nein

Priorität

Norm.

Dring.

Flash

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Seite-Nr.

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode

Selbstbestimmungsrecht Afghanen und Gewaehr fuer sichere Rueckkehr Fluechtlinge.

UdSSR muss nach Ansicht YK davon ueberzeugt werden, dass Wiederherstellung status quo ante Voraussetzung fuer Befriedung Region ist und letzten Endes auch im eigentlichen Interesse UdSSR liegt.

Iran-Irak: Pakistan verfuegt ueber Hinweise, dass angesichts wachender Schwierigkeiten innerhalb Irans und wiedererstarkter Schlagkraft Iraks in Teheran Gesinnungswandel stattfinden koennte. Man steht unter Eindruck eines wachsenden Gegensatzes zwischen Gemaessigten im Umkreis des Staatspraesidenten und Aussenministers einerseits und Hardlinern im Umkreise Parlementspraesidenten.

Mittlerer Osten: Pakistan verfolgt Politik der Maessigung. Spricht sich gegen Ausschluss Israels aus UN-Organisationen aus. Unterstuetzte ferner Aegyptens Rueckkehr in Islamische Konferenz.

Sonderproblem Indien: Dank beidseitigem Willen sind Fortschritte in Normalisierung Beziehungen zu verzeichnen. YK stellt jegliche Komplizenschaft Pakistans mit indischer Sikh-Opposition in Abrede und insistiert auf Wunsch Normalisierung mit Indien. Abschliessend versicherte YK, Pakistan betreibe keine atomare Aufruestung und sei auch jederzeit zur Unterzeichnung des NPT bereit, falls Indien gleichziehe. Bekraeftigte ferner Willen Regierung zu Redemokratisierung bis Maerz 1985.

Einladung an CFA zu Gegenbesuch in Pakistan wurde angenommen. - Erhaltenet Gespraechsprotokoll.

Letzte
Zeile

114 150 000 24665

Datum: _____	Visum:
Tel. intern _____	

Referenzen und Initialen

Adresse (für Telex an Dritte)

Chiñriert

Ja Nein

Priorität

Norm. Dring. Flash

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Seite-Nr.

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode

Visite du Secrétaire d'Etat Brunner à Vienne: Les entretiens du Secrétaire d'Etat Brunner avec le Secrétaire général Hinteregger, qui se sont déroulés le 28 juin à Vienne, feront l'objet d'un commentaire dans le prochain Wochentelex.

Feilassung Kistler/Riva: Die am 4. Februar im Irak vom Parti Démocratique kurde entführten zwei Mitarbeiter der Baufirma Hatt Haller, Kistler und Riva, die im Irak auf einer Baustelle taetig gewesen waren, sind am 30. Juni an die tuerkische Grenze gebracht und dort freigelassen worden. Haben Presse mit Ruecksicht auf Angehoerige noch nicht orientiert. Zu Eurer Oriëntierung: Nachdem drei vorangegangene Uebergaberversuche an Vertreter der schweizerischen und italienischen Botschaft misslungen waren, erfolgte der Grenzuebertritt dieses Mal ohne Anwesenheit diplomatischer Vertreter unter Mithilfe privater tuerkischer Vermittler. Nach ersten Meldungen sollen die beiden Freigelassenen sich in gutem Zustand befinden und in den naechsten Tagen in die Schweiz zurueckkehren. Bedingungen waren mit Freilassung nicht verknuepft.

Irakischer Raketenangriff auf Oeltanker 'Tiburon': Meldungen in internationaler Presse erweckten Eindruck, 'Tiburon' fahre unter Schweizer Flagge bzw. sei Eigentum der Suisse-Outremer AG Zuerich. Praezisieren folgendes: In schweizerischem Seeschiffregister sind keine Oeltanker registriert. 'Tiburon' faehrt unter Flagge Liberias. Suisse-Outremer ist nur Betriebsgesellschaft (Bemannung,

Letzte
Zeile

Datum: _____
Tel. intern _____

Visum:

Referenzen und Initialen

Adresse (für Telex an Dritte)

Chiffriert

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Ja Nein

Priorität

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Norm. Dring. Flash

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Seite-Nr.

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Verproviantierung). Demnach besteht kein eigentlicher
voelkerrechtlicher Konnex mit Schweiz. Brunner.

NNNN

Teil II

Kommission für transnationale Gesellschaften: Am 29. Juni ging in New York die 22. ausserordentliche Session der Kommission für transnationale Gesellschaften (tnc), betraut mit der Ausarbeitung eines Verhaltenskodex für tnc's, zu Ende. Chef der schweizerischen Delegation war wie in vorangegangenen Sitzungen Botschafter Lévy.

Aufgrund der Ergebnisse einer von der letztjährigen Generalversammlung einberufenen "assessment session" im Januar, hatte der Wirtschafts- und Sozialrat (Ecosoc) am 21. Februar 1984 beschlossen, eine weitere und wenn möglich letzte Session zur Fertigstellung dieses Kodexes einzuberufen.

Wichtigste noch offene Themenkreise waren die Frage der Definition und des Anwendungsbereichs, d.h. der Einschluss von transnationalen Gesellschaften aus sozialistischen Ländern in den Kodex, sowie ein Verweis auf das Völkerrecht, vor allem bezüglich der Bestimmungen über die Behandlung der tnc durch die Gaststaaten, welche die Existenz von Völkergewohnheitsrecht zumindest nicht verneinen. Die zu Beginn der Tagung verzeichneten Fortschritte in der Definitionsfrage wurden durch die völlige Stagnation in allen anderen wichtigen Bereichen, welche neben den erwähnten insbesondere die Inländerbehandlung, die Verstaatlichungsproblematik, den freien Transfer und den Nichteinmischungsverbot umfassen, wieder zunichte gemacht, so dass diese Session ohne konkrete Ergebnisse blieb.

Der Ecosoc und die kommende Generalversammlung werden nun über das weitere Schicksal des Kodexes, dessen Bedeutung allseits wieder betont wurde, entscheiden.

Aus schweizerischer Sicht ist dieser Lauf der Dinge bedauerlich, haben wir doch wiederholt unserem Interesse Ausdruck gegeben an einem ausgewogenen Kodex, welcher als Anreiz für Investitionen durch tnc vor allem in der dritten Welt dienen kann.

70ème Conférence internationale du travail (Genève, 6-26 juin):
Activités normatives de l'OIT (conventions et recommandations internationales) et notamment système de contrôle application normes du travail ont été thème principal ordre du jour de Conférence présidée pour la première fois par une femme, Mme A.-G. Leijon (Suède). Lors débat sur normes précisément pays occidentaux avec appui plupart des membres employeurs et travailleurs ont réussi à mettre en échec tentative pays de l'Est visant à affaiblir ensemble du système et en particulier procédures de contrôle d'application des normes.

Conférence a adopté nouvel instrument (recommandation) sur politique de l'emploi. Etats-Unis et Royaume-Uni se sont abstenus. CH a voté en faveur d'un texte qui méritait notre soutien mais a exprimé réserve sur paragraphe 37d) proposé par pays de l'Est et portant sur négociation d'accords sur réduction des armements qui n'entre pas dans compétence OIT ni dans substance de recommandation sur emploi.

Deux résolutions ont été adoptées sans vote. L'une sur contribution de l'OIT à amélioration productivité notamment dans pays en développement et l'autre sur renforcement de l'action en faveur pays moins avancés.

Autre point à l'ordre du jour: nouvel examen questions relatives à structure de l'OIT où l'impasse perdure.

Conférence a été appelée à élire nouveau conseil administration du BIT pour période 1984-1987. Autriche élue à poste de membre gouvernemental adjoint représentant sous-groupe européen centre. Suisse devrait lui succéder en 1987.

Brunner

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
Informations- und Pressedienst

Bern, den 2 juillet 1984

1.A.22.14.7.3. - BIC/ba

Interne Verteilerliste

Wochentelex 27/84

Betrifft:

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Herr Jaccard	JL
	Herr Erard	ER
Politischer Direktor	Botschafter Brunner	BRE
Chef Sekretariat pol. Direktor	Herr Loréтан	LR
Sekretariat pol. Direktor	Frl. Chollet	W 156
Rechtsberater	Botschafter Monnier	MX
Protokoll	Botschafter Manz	MA
Politisches Sekretariat	Botschafter Ritter	RR
	Herr Wyss	WS
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
Politische Sonderfragen	Minister von Arx	AX
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Failletaz	FA
	Herr Hulliger	HG
	Herr Faivet	FB
Politische Direktion		
Politische Abteilung I	Botschafter Pianca	PIA
	Herr Fetscherin	FN
	Herr Bodenmüller	BOD
	Herr Wagner	WG
Politische Abteilung II	Botschafter Wipfli	WIP
	Herr Boillat	?
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Wyttenbach	WH
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Leippert	LT
Fremde Interessen	Herr Ghisler	GH
	Kanzlei	G 14
Direktion für internat. Organisat.	Botschafter Muheim	MF
	Minister Uhl	UL
	Herr Mayor	MAY
Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	von Graffenried	GV

Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Creola	CRE
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Weiersmüller	WE
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Theurillat	TB
Information über UNO-Angelegenheiten	Herr Bucher	BUJ
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Stettler Minister Krafft	DZ STR KT
Sektion Völkerrecht	Herr Reimann	REI
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr ?	?
Generalsekretariat	Botschafter Glesti Herr Baumgartner	GLS BAG
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr Friederich	FI
Personalsektion	Herr Indermühle Herr Killias	IND/FZ/HLD KC
Sektion Verwaltungsinspektion und konsularische Angelegenheiten	Herr Sunier	SQ
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Staehelin Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Greber Hr. Giovannini/Hr. Högger	SFR WM LP GRE GI/HL
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Blaser	BL
Sektion Internationale Hilfswerke	Herr von Muralt	MD
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Girard	Gi

W 338

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, 1 Ex. Mission permanente, GE
 35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81
 (vom Wochentelex nur 26 Ex.)

(vom Wochentelex 1 Ex. an: Ambassadeur Raymond Probst,
 Brunnadernstr. 76, 3006 Berne)

Bern, den 2 juillet 1984

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3.-BIC/ba

So 2 Juli 84 18

VERSAENDLISTEBetrifft: Wochentelex 27/84 VERTRAULICHDIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Djeddah	New York / UNO
Abu Dhabi	Dublin	Oslo
Addis Abeba	Guatemala	Ottawa
Akkra	Hanoi	Panama
Algier	Harare	Panmunjom
Amman	Havanna	Paris
Ankara	Helsinki	Paris / OECD
Asuncion	Islamabad	Paris / UNESCO
Athen	Jakarta	Prag
Bagdad	Kairo	Pretoria
Bangkok	Khartoum	Quito
Beijing	Kigali	Rabat
Beirut	Kinshasa	Rom
Belgrad	Kopenhagen	San José
Berlin DDR	Kuala Lumpur	Santiago de Chile
Bogota	Kuwait	Singapur
Bonn	Lagos	Sofia
Brasilia	La Paz	Stockholm
Brüssel	Lima	Strassburg / Europarat
Brüssel / Mission	Lissabon	Söul
Budapest	London	Tananarive
Buenos Aires	Luanda	Teheran + Fremde Inter.
Bukarest	Luxembourg	Tel-Aviv
Canberra	Madrid	Tokio
Caracas	Manila	Tripolis
Colombo	Maputo	Tunis
Conakry	Mexico	Warschau
Dakar	Monrovia	Washington
Damaskus	Montevideo	Wellington
Dar es Salaam	Moskau	Wien
Den Haag	Nairobi	Yaoundé
Dhaka	New Delhi	
		Genf / IO

GENERALKONSULATE:

Hong Kong	97 Vertretungen
Mailand	+ 5 Generalkonsulate
München	
New York	102 total
Frankfurt	=====

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 2. Juli 1984

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - BIC/ba

T E L E G R A M M (CH)

WOCHENTELEX 27/84

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- Ankara	- Dublin	- Oslo
- Bagdad	- Helsinki	- Paris (auch OECD)
- Bangkok	- Jakarta	- Peking
- Belgrad	- Kairo	- Prag
- Bonn	- Lissabon	- Pretoria
- Brasilia	- London	- Rom
- Brüssel (Botschaft + Mission)	- Luxemburg	- Santiago de Chile
- Buenos Aires	- Madrid	- Stockholm
- Canberra	- Mexiko	- Teheran
- Caracas	- Moskau	- Tokio
- Dar es Salaam	- New Delhi	- Warschau
- Den Haag	- New York/Swissobser	- Washington
- Djeddah	- Ottawa	- Wien

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonulate in Mailand, München und auch an die Delegation in Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.